

75 Jahre
EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
REINICKENDORF

PROGRAMM

Jubiläumsjahr

2024



© Kirchenkreis Reinickendorf | Hanna Halfon

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

75 Jahre evangelischer Kirchenkreis in Reinickendorf, eine lange Zeit von Lebensgeschichten und von der Geschichte der evangelischen Kirche hier im Norden Berlins. Was hat sich nicht alles getan und ereignet in diesem besonderen Dreivierteljahrhundert. In den Jahren ab 1949 nahm die Zahl der evangelischen Christen durch Flüchtlinge und Vertriebene deutlich zu. Neue Kirchen und Gemeinden wurden gegründet und erbaut. Häufig erschall ein stimmgewaltiges „Nun danket alle Gott!“ in den alten und neuen Gemeinden hier in Reinickendorf. Ja, man dankte seinem Gott, Krieg, Vertreibung und Verfolgung, initiiert durch das menschenverachtende Regime der Nazis, irgendwie und zumindest teilweise durchgestanden zu haben. Eine prosperierende Wirtschaft und ein bisschen Wohlstand für alle und eben auch für unsere evangelische Kirche führte in den Jahren bis zur Wiedervereinigung dazu, dass unsere evangelische Kirche in Reinickendorf in den Bereichen der Seelsorge, des Unterrichts, der Verkündigung und in den Institutionen der Bildung und Betreuung hochpräsent war. Und in der Tat: Evangelische Kirche in Reinickendorf wird zwar auch im Jubiläumsjahr zahlenmäßig geringer, aber eben nicht unscheinbarer.

Freuen Sie sich mit uns auf ausgewählte Konzerte und Lesungen der vivo-Kulturkirche am See. Besuchen Sie unsere Theateraufführungen in der Kirche am Seggeluchbecken. Strömen Sie in unsere unterschiedlichen Gottesdienste. Melden Sie Ihre Kinder weiterhin in unseren evangelischen Kitas und bei den Tauffesten an. Nehmen Sie unsere vielfältigen Seelsorgeangebote an und vor allem: Diskutieren Sie mit uns über Gott und diese manchmal merkwürdige Welt.

Ich freue mich sehr, Sie bei unseren Angeboten zu sehen und Sie wieder zu treffen.
Seien Sie Gott befohlen.

Ihr
Thomas Harms
Superintendent des Kirchenkreises Reinickendorf



© Hollin

Liebe Mitglieder des Kirchenkreises Reinickendorf,

das Jahr 2024 hat für uns alle eine besondere geschichtliche Bedeutung. Vor 75 Jahren wurde nicht nur die Bundesrepublik Deutschland gegründet – mit einem Grundgesetz ausgerüstet, um das uns viele Länder beneiden. Vor 75 Jahren entstand auch der Kirchenkreis Reinickendorf. Ein Dreivierteljahrhundert ist eine beeindruckende Zeitspanne, steht sie doch für eine Periode voller Leistungen und gemeinschaftlichem Engagement.

Mit 75 Lebensjahren genießen manche Seniorinnen und Senioren längst den verdienten Ruhestand, andere pflegen ganz bewusst den „Unruhe-Stand“. Soll heißen: Sie bleiben aktiv, haben ein Ohr für andere und helfen überall dort, wo Hilfe benötigt wird.

Auch der Kirchenkreis Reinickendorf präsentiert sich in seinem Jubeljahr aktiver denn je: Ob in der Evangelischen Familienbildung, seinen Kitas, dem FACE Familienzentrum, den Musikgruppen für Jung und Alt, in der Kreativfabrik an der Amendestraße oder im Social Media Blog.

Ich gratuliere Ihnen von Herzen zu Ihrem Jubiläum, danke für Ihren vielfältigen Beitrag zum Reinickendorfer Gemeinwesen. Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und nun viel Freude beim Studieren des Festprogramms.

Ihre
Emine Demirbüken-Wegner
Bezirksbürgermeisterin von Reinickendorf

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie zum vollständigen Programm erhalten Sie über unsere Website und über den QR-Code auf der Rückseite des Heftes.

FREITAG, 15. MÄRZ 2024, 19.30 UHR
Evangelische Andreas-Kirchengemeinde
Finsterwalder Straße 66, 13435 Berlin

Der Geist der Steine

Theaterstück, Premiere

basierend auf dem Roman von Peggy Langhans

Mitwirkende: Ensemble KUNSTSPIEL

Leitung: Peggy Langhans

1940. Frankreich ist desolat. Der Norden und Westen sind von den Deutschen besetzt, während im Süden das mit den Deutschen kollaborierende Vichy-Regime herrscht. In diesen Wirren des Krieges begegnen sich u.a. der junge Medizinstudent Paul Benoit, welcher von der rebellischen Anouk McBean in die Parallelwelt des Tangos eingeführt wird. Doch Paul ist Anhänger des Vichy-Regimes und Anouk auf der Seite der Résistance...

Das Ensemble KUNSTSPIEL der Ev. Andreas-Kirchengemeinde, bestehend aus derzeit 14 Jugendlichen im Alter von 14–20 Jahren, wird von Peggy Langhans (Regisseurin & Autorin) geleitet und ist seit 2021 in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde verortet. Mit dem Stück erarbeiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Inszenierung des gleichnamigen Romans mit Film-, Tango-Tanz-Sequenzen und live eingespielter Tango-Musik.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden. Die Aufführung dauert ca. zwei Stunden.



© Saskia Lackner

SONNTAG, 17. MÄRZ 2024, 17 UHR
Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39A, 13507 Berlin

FREITAG, 26. APRIL 2024, 20 UHR
Kirchengemeinde Frohnau, Gemeindesaal
Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin

Großstadtlyrik im Wandel der Zeiten – Berlin als Moloch und Sehnsuchtsort

Lesung mit Musik

Mitwirkende: Thomas Harms (Lesung)
und Marin Limić, (Klavier)

Die große Stadt als Heimat, Hafen, als Zuhause und als Projektion nicht eingelöster Versprechen.

Superintendent Thomas Harms (Lesung) und der Pianist Marin Limić (Klavier) bieten Verstörendes und Hoffnung angesichts des realen Daseins mittels Musik und gesprochenem Wort. Brecht, Tucholsky, Kästner u.a. werden Gehör finden, dazu Musik von Bach, Chopin, Schumann und Improvisationen.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.

Jugendchor und Jugendarbeit in den 1940er Jahren und heute

Podiumsgespräch mit Zeitzeugen und Musik

Wie war das früher mit den Jugendlichen und dem Singen? Und wie sieht es heute aus? Hat sich die Jugendarbeit im Lauf der Jahrzehnte gewandelt? Ein munteres Gespräch zwischen Zeitzeugen und jungen Erwachsenen, begleitet von Musik.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.



© Kirchenkreis Reinickendorf | Hanna Halfon



© Anna Wyszomierska



© privat

vivo-Tasten-Karussell

Musik für Tasteninstrumente

Mitwirkende: Kirchenmusiker:innen aus dem Kirchenkreis Reinickendorf und Gäste

Am Pfingstsonntag dreht sich in der Alt-Tegeler Dorfkirche von 17 bis gegen 20:30 Uhr das Tastenkarussell. Bei sieben Konzerten erklingen die Tasteninstrumente Klavier, Harmonium und Orgel. Kirchenmusiker:innen aus dem Kirchenkreis Reinickendorf und Gäste geben sich dabei gewissermaßen die Tasten in die Hand und musizieren stilistisch breit gefächert kurzweilige Programme. Während einer Pause mit Ausschank ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.



© Oliver Ziebe

Die Schöne und das Biest

Theaterstück, Premiere

basierend auf dem Drama von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont, Mitwirkende: Ensemble Einsteiger KUNSTSPIEL
Leitung: Peggy Langhans

Die eitle, sehr von sich überzeugte Prinzessin Rosaria lebt im Überfluss, während das Volk in ihrem Land hungert. Heimgesucht von der Hexe Nirgendwo wird sie zu einem scheußlichen Biest und ihr gesamter Hofstaat zu Statuen verzaubert. Von diesem Zauber kann sie nur erlöst werden, wenn ein Mensch freiwillig zu ihr kommt und sie liebt. Wird die Tochter des Uhrenmeisters, Laura, diesen Zauber mit ihrer Liebe brechen?

Das Ensemble EINSTEIGER KUNSTSPIEL der Ev. Andreas-Kirchengemeinde Berlin, bestehend aus derzeit 16 Kindern und Jugendlichen im Alter von 9–16 Jahren, wird von Peggy Langhans (Regisseurin & Autorin) geleitet und ist seit 2021 in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde ansässig. Mit dem Stück adaptiert das Ensemble das Märchen von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont neu für die Bühne.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.
Die Aufführung dauert ca. 1,5 Stunden.



© Saskia Lackner

Chorkonzert „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy

Mitwirkende: Solisten, Frohnauer Kantorei, Orchester
Leitung: Jörg Walter

Dürren, Hitze und hungernde Kinder! In die allerschwerste Not hinein schickt Gott den Propheten Elias. Er steht vor der Frage: Wer kann helfen? Sind es die heidnischen Götzen und Abgötter, oder ist es der eine treue Gott, der alles geschaffen hat? Damals wie heute hatten Menschen Zweifel, waren verführbar und haben nach Sünderböcken gesucht. Das großartige Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy erzählt auf dramatische und mitreißende Weise von solchen inneren und äußeren Auseinandersetzungen. Auch in einer Welt, die manchmal auf dem Kopf steht, bleibt Gott stark und sanftmütig zugleich und beweist immer wieder seine Treue. Sie werden es im Konzert nicht nur hören, sondern bekommen es förmlich zu spüren. Denn die Musik passt und ist einfach großartig.



Tauffest in der Region Heiligensee

Mitwirkende: Täuflinge und ihre Familien, Posaunenchor
Leitung: Pfarrer Michael Glatter,
Pfarrerinnen Andrea Paetel und Jana Wentzek

Immer etwas ganz Besonderes ist das alljährliche regionale Tauffest im schönen Heiligensee. Wenn anfangs die Posaunenklänge über das Wasser schallen, kommen nicht nur die zahlreichen Täuflinge, ihre Familien, Freund:innen und viele Menschen aus den Gemeinden auf die Wiese hinter dem Gemeindesaal, sondern es schwimmen und paddeln manchmal auch einige Schaulustige von den anderen Uferseiten heran, um zu sehen, was gefeiert wird.

Nach der Predigt geht es an das Seeufer und die Tauffamilien steigen nach und nach mit Pfarrer Glatter, Pfarrerin Paetel und Pfarrerin Wentzek in den Heiligensee zur Taufe. Die Jüngeren werden ganz klassisch mit dreimaligem Schöpfen des Wassers über den Kopf getauft, die Älteren werden ganz untergetaucht und von ihren Taufassistent:innen wieder herausgezogen. Mit nassen, aber strahlenden Gesichtern hören dann alle ihren persönlichen Taufspruch, Gottes Zusage und Versprechen an sie, die sie nun ihr Leben lang begleitet. Nach dem Anzünden der Taufkerzen gibt es wie am Ende jedes Gottesdienstes den Segen auch für alle anderen und dann können alle, die wollen, in den See eintauchen und sich erfrischen.



SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2024, 15–18.30 UHR
Hermann-Ehlers-Haus
Alt-Wittenau 71/72, 13437 Berlin

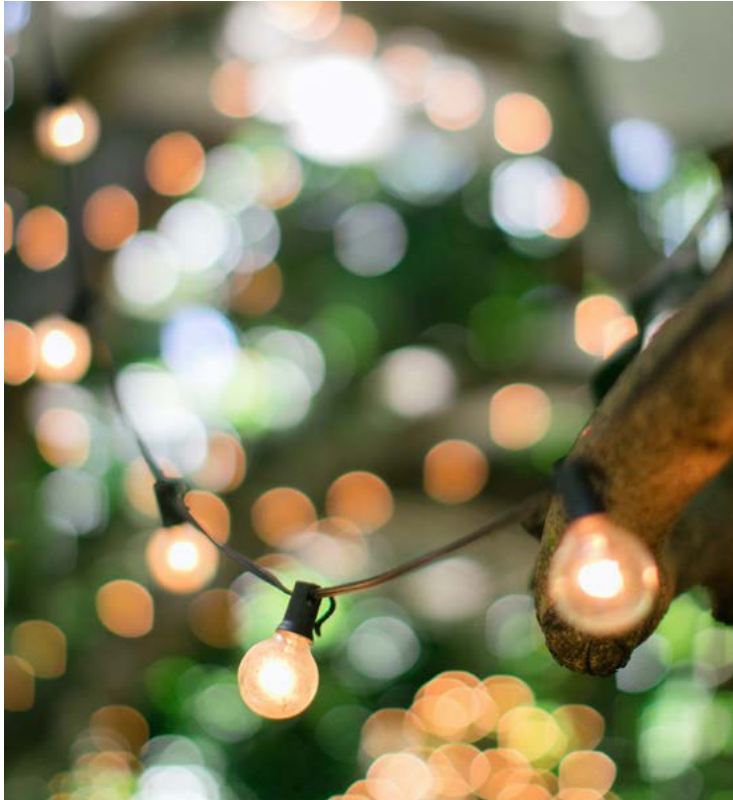
SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2024, 15 UHR
Tegeler Forst auf der Försterwiese

„Wir laden Sie ein!“

Sommerfest mit Festgottesdienst zum 75-jährigen Jubiläum des Kirchenkreises Reinickendorf mit Bischof Dr. Christian Stäblein

Im Anschluss: Begrüßung der Gäste durch Superintendent Thomas Harms

Genießen Sie ein buntes Programm mit interessanter Predigt, unterhaltsamer Musik, kurzweiligem Theater, leckerem Essen und anregenden Gesprächen im Saal des Hermann-Ehlers-Hauses und – bei gutem Wetter – hoffentlich auch im schönen Garten des Tagungshauses. Wir freuen uns auf Sie!



© Pexels, Cottonbro Studio

Ökumenischer Waldgottesdienst mit der Revierförsterei Tegelsee

Pfarrer Michael Glatter, Pfarrerinnen Andrea Paetel und Jana Wentzek, Pfarrer Matthias Brühe und Förster Frank Mosch
Mitwirkende: Posaunenchor der Matthias-Claudius-Gemeinde und die Jagdhornbläser

Ökumenischer Waldgottesdienst mit der Revierförsterei Tegelsee und den Kirchengemeinden am Tegeler Forst auf der Försterwiese. Bei Kaffee und Kuchen gibt es im Anschluss Zeit für Gespräche.

Mit den Evangelischen Kirchengemeinden Konradshöhe-Tegelort, Matthias-Claudius und Berlin-Heiligensee und der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Maternitas.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche in Konradshöhe, Schwarzspechtweg 1–3 statt (Anfahrt: Schwarzspechtweg, Bus 222).

Bei unsicherer Wetterlage erhalten Sie ab 13 Uhr über den Anrufbeantworter des Gemeindebüros Konradshöhe-Tegelort (Tel 030 436 717 86) Auskunft über den Veranstaltungsort.



© Andrea Paetel

Evangelische Familienbildung Reinickendorf gestern und heute

Podiumsdiskussion

Mitwirkende: Teilnehmer:innen von damals und heute
Leitung: Christin Reuter

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Kirchenkreises Reinickendorf wollen wir auf die Evangelische Familienbildung Reinickendorf zurückschauen und einen Bogen zum Hier und Jetzt schlagen. Wie hat alles angefangen? Seit wann gibt es den Ort der Evangelischen Familienbildungsstätte in Wittenau? Wie hat sich der Inhalt der Arbeit im Wandel der Zeit gestaltet?

Wir wollen u.a. mit ehemaligen Teilnehmer:innen sprechen, die vor langer Zeit als junge Familien an Angeboten der Evangelischen Familienbildung teilgenommen haben und ebenfalls mit Familien, die heute an unserer Arbeit partizipieren. Wie erleben die Teilnehmenden die Arbeit? Wie hat sie gewirkt?

Die Veranstaltung lässt Zeit und Raum, gemeinsam mit verschiedenen involvierten Personen der Evangelischen Familienbildung in Erinnerungen zu schwelgen, über die aktuelle Arbeit von heute zu sprechen und einen Ausblick auf morgen zu geben.



© privat



Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“

Mitwirkende: Kantorei Alt-Tegel, Solisten,
Neues Konzertorchester Berlin
Leitung: Heidemarie Fritz

Mendelssohns zweite Sinfonie war ein Auftragswerk. Die Stadt Leipzig wollte damit die Erfindung des Buchdrucks durch Johann Gutenberg vor damals 400 Jahren feiern. Das einprägsame Motiv „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“ und die Verwendung des Kirchenliedes „Nun danket alle Gott“ geben das Thema vor, das auch zum Jubiläum des Kirchenkreises Reinickendorf aufliegt: das Lob und der Dank für Gottes treue Hilfe durch die Zeiten. Mendelssohns mitreißend romantische Tonsprache gibt dem lebendigen Ausdruck.

Der Preis für den Eintritt stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird zwischen 10–20 Euro pro Karte liegen.



© Mendelssohn-Haus Leipzig

Für weitere Infos
zum Programm
QR-Code scannen:



Kirchenkreis Reinickendorf
Alt-Wittenau 70
13437 Berlin
Tel 030/411 19 19
superintendentur@kirchenkreis-reinickendorf.de
www.kirchenkreis-reinickendorf.de